

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 17.

Mittwoch den 22. Jänner 1879.

(368)

Nr. 333.

Kinderpest.

Laut Ausweises des königlich ungarischen Ministeriums für Ackerbau, Industrie und Handel vom 11. d. M., Z. 617, über den Stand der Kinderpest im Königreiche Ungarn in der Zeit vom 4. bis 11. d. M. herrschte diese Seuche in der Gemeinde Szlatina des Szörényer Comitates.

Kroazien und Slavonien sind seuchefrei. In der Militärgrenze ist laut Note des k. k. Generalcommandos in Agram als Grenzlandes-Verwaltungsbehörde vom 7. Jänner l. J., Z. 25,169, in den Ortschaften Jakovo, Belmen und Progar des Semliner Bezirkes die Kinderpest nunmehr gänzlich erloschen, dagegen im Orte Dobanovec des Semliner Bezirkes zum Ausbruche gekommen.

Dies wird mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntniss gebracht, daß aus den versuchten Gegenden die Ein- und Durchfuhr von Hornvieh aller Art, von Abfällen und Rohstoffen dieser Thiere, von Heu, Stroh und dergleichen nach und durch Krain unbedingt verboten ist.

Laibach am 19. Jänner 1879.

k. k. Landesregierung für Krain.

(105—3)

Nr. 17,196.

Rundmachung

des Finanzministeriums inbetreff der Ausfolgung neuer Couponsbogen zu den Obligationen à 10,000 fl. der einheitlichen Staatsschuld (Noten- und Silberrente).

1.) Die Ausgabe der neuen Couponsbogen zu den Obligationen à 10,000 fl. der einheitlichen Staatsschuld (Noten- und Silberrente) wird ohne Unterschied der Verzinsungstermine mit dem 2. Jänner 1879 beginnen.

2.) Die neuen Couponsbogen, welche 27 Halbjahrescoupons und einen Talon enthalten, können erhoben werden:

- a) bei der k. k. Staatsschuldenkasse in Wien;
- b) bei den k. k. Länderkassen außerhalb Wiens und den k. k. Steuerämtern;
- c) bei den k. k. ungar. Kassen und Aemtern, welche die Einlösung der Coupons der Obligationen der einheitlichen Staatsschuld vornehmen;
- d) in Amsterdam, Antwerpen, Augsburg, Basel, Berlin, Bern, Breslau, Brüssel, Köln, Darmstadt, Frankfurt a. M., Hamburg, London, München, Paris, Stuttgart und Zürich bei den an jenen Plätzen bekanntzugebenden Vermittlungsstellen.

3.) Bei der k. k. Staatsschuldenkasse haben die Parteien, wenn sie mehr als einen Talon beibringen, die Talons mittelst Consignationen getrennt nach Kategorien (Noten- oder Silberrente) und Zinsentminen einzureichen.

Ueber mehrere Consignationen derselben Kategorie ist ein Summarium mit Angabe der Anzahl der Pakete, Termine und Rückzahl der Talons beizubringen.

Einzelne Talons sind ohne Consignation einzureichen; auf der Rückseite solcher Talons ist der Name und Wohnort des Einreichers anzusetzen.

Einzelne überreichte Talons werden sogleich liquidirt und die dafür erkommenden Couponsbogen den Parteien noch am Einreichungstage ausfolgt.

Für die mit Consignation eingereichten Talons wird ein Rückschein ausgegeben und hiebei der Partei der Zeitpunkt mitgetheilt, zu welchem die entsprechenden Couponsbogen gegen Abgabe des Rückscheines werden erfolgt werden.

4.) Bei den im § 2 sub b, c und d genannten Stellen sind die Talons mittelst in duplo ausgestellter Verzeichnisse zu überreichen, welche die wesentlichen Merkmale der Talons (Kategorie,

Nummern, Umwechslungstermin) enthalten und von der Partei unter Angabe ihres Wohnortes unterfertigt werden müssen. Für die Talons jedes Termines ist ein abgesondertes Verzeichnis zu verfassen.

Die eingereichten Talons werden von der Vermittlungsstelle mit der Bestätigung der Anmeldung versehen und sodann der Partei unter Angabe des Zeitpunktes, zu welchem die Couponsbogen erhoben werden können, zurückgestellt. Zur angegebenen Zeit werden der Partei die neuen Couponsbogen gegen Vorbringung und unter Einziehung der mit der Bestätigung der Anmeldung versehenen Talons ausfolgt werden.

Die Erhebung der Couponsbogen kann nur bei derjenigen Vermittlungsstelle stattfinden, bei welcher die korrespondierenden Talons zum Zwecke der Couponsbogenerhebung präsentiert und mit der Anmeldungsklausel versehen worden sind.

5.) Die neuen Couponsbogen werden an die Parteien unentgeltlich verabfolgt.

Laibach am 2. Jänner 1879.

k. k. Finanzdirection.

(349)

Nr. 29.

Rundmachung.

Vom k. k. Kreis- als Handelsgerichte Rudolfswerth wird bekannt gegeben, daß der k. k. Herr Landespräsident für Krain das Amtsblatt der kais. „Wiener“ und der „Laibacher Zeitung“, dann die „Triester Zeitung“ als jene öffentliche Blätter, in denen im Jahre 1879 die Bekanntmachung der Eintragungen in das diesgerichtliche Handelsregister, und das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ als jenes Blatt, in dem im genannten Jahre die Veröffentlichung der Eintragungen in das diesgerichtliche Register für Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften zu erfolgen haben werden, bestimmt hat.

k. k. Kreisgericht Rudolfswerth am 14ten Jänner 1879.

(350—2)

Nr. 195.

Rundmachung.

Aus der Untersuchung gegen Franz Tacar wegen Verbrechens des Diebstahls erliegen hiergerichts:

1 Bohrer, 1 weißes Tüchel, 1 blaues Tüchel, 1 wol- lenes Tüchel, 1 Tabakspfeife, 1 Briestafche.

Der Eigenthümer wird aufgefordert, binnen Jahresfrist

vom Tage der letzten Einschaltung dieses Edictes seine Eigenthumsrechte nachzuweisen, widrigens die Veräußerung dieser Effecten gemäß § 378 der St. P. O. erfolgen werde.

k. k. Kreisgericht Rudolfswerth am 14ten Jänner 1879.

(361—1)

Nr. 6.

Diurnistenstelle.

Bei der gefertigten Bezirkshauptmannschaft findet ein Diurnist mit dem Taggelde von 1 fl. sogleiche Aufnahme.

Bewerber haben sich über tadellosen Lebenswandel und Routine im Kanzleisache auszuweisen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Stein am 19ten Jänner 1879.

(367—1)

Nr. 7.

Diurnistenstelle.

Bei dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte ist die Stelle eines ständigen Diurnisten sogleich zu besetzen.

Gesuche sind

binnen vierzehn Tagen

an die Gerichtsvorsteherung zu richten.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 20sten Jänner 1879.

(169—3)

Nr. 649.

Lehrerstelle.

Der Lehrerposten in Horjul mit dem Jahresgehalte von 500 fl. und Naturalquartier ist zu besetzen.

Bewerber haben ihre gehörig documentierten Gesuche, insoferne sie bereits angestellt sind, im Wege ihrer vorgesetzten Schulbehörde hieramts binnen sechs Wochen,

vom Tage der dritten Einschaltung, einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Umgebung Laibach am 2. Jänner 1879.

(320—2)

Nr. 26.

Lehrerstelle.

Der zweite Lehrerposten in St. Marein mit dem Jahresgehalte pr. 500 fl. ist zu besetzen.

Bewerber haben ihre gehörig documentierten Gesuche, wenn sie bereits angestellt sind, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde

binnen sechs Wochen,

vom Tage der dritten Einschaltung, hieramts einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Umgebung Laibach am 15. Jänner 1879.

(312—2)

Nr. 20.

Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Johannisthal ist die Lehrerstelle mit dem Jahresgehalte von 500 fl. und dem Genuße einer Naturalwohnung zu besetzen.

Gehörig documentierte Competenzgesuche sind längstens

bis 28. Februar 1879

bei dem verstärkten Ortsschulrathe zu Johannisthal zu überreichen.

Vom k. k. Bezirksschulrathe Gurksfeld am 10. Jänner 1879.

Der Vorsitzende: **Schönwetter.**

(328—2)

Nr. 25.

Lehrerstellen.

An der zweiklassigen Volksschule in Gutenfeld ist die zweite Lehrerstelle mit 450 fl. Gehalt und Wohnung, und an der zweiklassigen Volksschule in Laferbach ebenfalls die zweite Lehrerstelle mit 400 fl. Gehalt und Wohnung sogleich zu besetzen.

Gehörig instruierte Gesuche um diese Stellen sind im vorgeschriebenen Wege

bis 20. Februar 1879

bei den bezüglichen Ortsschulrathen einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Gottschee am 9. Jänner 1879.

(188—2)

Nr. 92.

Rundmachung.

Die Einhebung der Hundetaxe für das Jahr 1879, und zwar für jeden Hund ohne Ausnahme, hat mit 1. Jänner l. J. begonnen, und sind die neuen Hundemarken

bis längstens 1. Februar l. J.

bei der Stadtkasse gegen Erlag der Taxe per 2 fl. ö. W. zu lösen.

Mit Bezug auf den § 14 der Vollzugsvorschrift über die Einhebung der Hundetaxe werden sohin alle Hundebesitzer an die rechtzeitige Entrichtung dieser Taxe mit dem Beifügen erinnert, daß vom 1. Februar an alle auf der Gasse tretenden und mit der pro 1879 bestimmten Hundemarke nicht versehenen Hunde sofort vom Waisenmeister werden eingefangen werden.

Der Bürgermeister:
Lashan m. p.

Anzeigebblatt.

(250—2) Nr. 123.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landes- als Handels-gerichte in Laibach wird den unbekannten Rechtsnachfolgern des gestorbenen Handelsmannes Franz Skofic von Laibach hiermit eröffnet, daß die Fabrikfirma Terpinz & Bescho in Laibach (durch Dr. Mosche) gegen Franz Skofic von Laibach, und bezüglich dessen noch nicht angetretenen Nachlaß, die Klage de praes. 7. Jänner 1879, Z. 123, wegen Zahlung der Wechselsumme von 1500 fl. sammt Anhang eingebracht hat, worüber der Zahlungsauftrag vom 7. Jänner 1879, Zahl 123, erlassen und dem dem unangetretenen Verlasse des Franz Skofic und bezüglich seinen noch unbekannten Rechtsnachfolgern aufgestellten Curator Herrn Dr. Pfefferer, Advokat in Laibach, zugestellt wurde.

Hievon werden die Rechtsnachfolger des Franz Skofic mit der Aufforderung verständigt, einen andern Rechtsfreund zu bestellen oder dem aufgestellten Curator die allfälligen Bertheidigungsbehelfe an die Hand zu geben, da sonst diese Rechtsache nur mit dem aufgestellten Curator verhandelt und darüber erkannt werden wird.

Laibach am 7. Jänner 1879.

(238—3) Nr. 9341.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird hiermit bekannt gemacht: Es sei zur Einbringung der Forderung des S. Drucker in Prag aus dem Erkenntnisse des k. k. städt.-delegierten Bezirksgerichtes der Alt- und Neustadt in Prag vom 16. Dezember 1876, Z. 32,859, pr. 175 fl. sammt Anhang die executive Feilbietung der auf dem in der krainischen Landtafel sub Band II, fol. 385 vorkommenden Gute Grailach pfandrechlich sichergestellten Forderung des Franz Waschitsch aus dem Schuldscheine vom 24. November 1858, im Restbetrage von 3563 fl. 75 kr. sammt Anhang, bewilliget, und werden hiezu zwei Termine auf den

24. Februar und

10. März 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts, Sitticherhof (im zweiten Stock), mit dem Beifügen angeordnet, daß die Forderung beim ersten Termine nur um oder über dem Nennwerth, bei dem zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Laibach am 28. Dezember 1878.

(204—3) Nr. 9759.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen k. k. Aersars) die exec. Versteigerung der dem Thomas und der Agnes Ambrozič in Laibach, Polana-

damm Nr. 98, gehörigen, gerichtlich auf 14,000 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Stadtmagistrat Laibach Conf. Nr. 98 alt, Rectf. Nr. 309, 310 und 1636 bewilliget, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

24. Februar,

die zweite auf den

24. März

und die dritte auf den

21. April 1879,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungs-saale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Picitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 28. Dezember 1878.

(168—2)

Nr. 9281.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen k. k. Aersars) die executive Versteigerung des dem Josef von Pilbach gehörigen, gerichtlich auf 3560 fl. geschätzten, in der krainischen Landtafel tom. III, Seite 297 vorkommenden Gutes Randerstschhof bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

24. Februar,

die zweite auf den

24. März

und die dritte auf den

21. April 1879,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungs-saale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Picitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 21. Dezember 1878.

(114—3)

Nr. 9777.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Alexander Dreo, Realitätenbesizers und Handelsmannes in Laibach, die executive Versteigerung der dem Johann Klemenc von Salloch gehörigen,

im Grundbuche der Gilt Neuwelt und Jamnighof sub Urb. Nr. 172 vorkommenden, auf 990 fl. bewerteten Wiese in der Prühl in Laibach, und der im magistratischen Grundbuche sub Rectf. Nr. 188³/₄ vorkommenden, auf 1364 fl. geschätzten Wiese-antheile in der Prula in Laibach, bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

10. Februar,

die zweite auf den

17. März und

die dritte auf den

21. April 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laibach, Sitticherhof zweiten Stock, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Picitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 28. Dezember 1878.

(5715—3)

Nr. 9295.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Alois Kobler von Littai die exec. Versteigerung der dem Anton Pregel von Ustje gehörigen, gerichtlich auf 1735 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Sittich sub Urb. Nr. 14 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

3. Februar,

die zweite auf den

3. März

und die dritte auf den

2. April 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Picitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai am 24sten November 1878.

(5654—3)

Nr. 7184.

Neuerliche dritte Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krain. Spar-casse in Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Bazič von Benise Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 905 fl., 50 fl. und 60 fl. geschätzten Realitäten sub Urb. Nr. 64 ad Gut Großdorf, sub Berg-Nr. 122 und 123 ad Gut Großdorf bewilliget, und hiezu neuerlich die dritte Feilbietungs-Tag-satzung auf den

5. Februar,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei derselben auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Picitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtfeld am 23. November 1878.

(5697—3)

Nr. 8392.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bisthums Laibach (durch Dr. Sajovic) die exec. Relicitation der dem Mathias Kuster jun. von Olschl gehörigen, gerichtlich auf 3820 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten sub Urb. Nr. 290 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tag-satzung auf den

29. Jänner 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Picitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 2. Dezember 1878.

(5709—3)

Nr. 4842.

Reassumierung

executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Franz Kralj von Rafolce gehörigen, gerichtlich auf 2885 fl. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 26 ad Egg reassumiert und hiezu die Feilbietungs-Tag-satzung auf den

1. März 1879,

vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Picitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg am 8ten Oktober 1878.

(185—3)

Nr. 2442.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl als Abhandlungsinstanz wird bekannt gemacht:

Es sei Katharina Perse von Mitterradenze Nr. 8 ab intestato am 14ten August 1876 verstorben und zu deren Nachlasse als gesetzlicher Erbe auch der Sohn Josef Perse von Mitterradenze Nr. 8 berufen.

Nachdem dem Gerichte der dormalige Aufenthalt des Josef Perse von Mitterradenze Nr. 8 unbekannt ist, so wird derselbe aufgefördert, sich

binnea einem Jahre,

von dem unten angeführten Tage an, bei diesem Gerichte zu melden und die Erbs-erklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Curator Peter Perse von Tschernembl abgehandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 20. November 1878.

(43—1) Nr. 11,740.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der minderj. Josef Wajz'schen Erben von Rirkniz (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit dem Bescheide vom 7. Juli l. J., Z. 6100, auf den 25. September l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Seigeli von Niederdorf Hs.-Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 2520 fl. bewertheten Realität sub Rectf.-Nr. 572 ad Haasberg auf den

19. Februar 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.
K. f. Bezirksgericht Voitsch am 20sten Oktober 1878.

(264—1) Nr. 8365.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. f. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheid vom 25sten August 1878, Z. 6412, auf den 16ten November 1878 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Oberstar von Slatenec gehörigen und im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 647 vorkommenden Realität mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde und mit dem frühern Anhang auf den

22. Februar 1879 übertragen worden.
K. f. Bezirksgericht Reifnitz am 12. November 1878.

(284—1) Nr. 24,626.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu dem Edicte vom 16. April 1877, Z. 8467, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Enden von Dragomer (durch Herrn Dr. Mosche), Cessionärs der Gertraud Smrekar von Laibach, die mit dem Bescheide vom 13. September 1877, Z. 20,905, sistierte dritte exec. Feilbietung der nunmehr dem Franz Kofanc von Pleschunze Nr. 19 gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 49 ad Moosthal und Einl.-Nr. 12 ad Steuergemeinde Bresowiz auf den

1. Februar 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang reassumiert worden.
K. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 9. Dezember 1878.

(274—1) Nr. 5585.

Bekanntmachung.

Vom k. f. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es habe Thomas Glome von Kleinmannsburg Nr. 10 um Bewilligung zur Einverleibung der Löschung des auf der ihm gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Mannsburg sub Urb.-Nr. 8 vorkommenden Drittelhube unter Post.-Nr. 2 für Andreas, Franz, Johann, Simon, Ignaz, Anton, Katharina und Marianna Terdina, rücksichtlich ihrer Forderung aus dem Testamente vom 14. März 1814 à pr. 85 fl., für alle zusammen pr. 680 Gulden, nebst ordinärer Hochzeitskleidung und unter Post.-Nr. 8 für Maria Terdina rücksichtlich ihrer Forderung aus dem Ehevertrage vom 4. Jänner 1798 pr. 1500 fl. nebst Naturalien — bedingt haftenden Pfandrechtes angefocht, worüber zur Vierung des Beweises, daß von den obgenannten Pränotationswerbern die Frist zur Rechtfertigung offen gehalten oder die Klage rechtzeitig erhoben wurde, die Tagung auf den

15. Februar 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts unter den Folgen des § 45 a. b. G. B. angeordnet und denselben wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Skof, Gemeindevorsteher von Mannsburg, zur Vahrung ihrer Rechte zum Curator aufgestellt worden sei.
K. f. Bezirksgericht Stein am 26sten Dezember 1878.

(60—1) Nr. 11,476.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des k. f. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. f. Alerars) wird die mit dem Bescheide vom 11ten April 1878, Z. 3347, auf den 18ten September 1878 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Opeka von Niederdorf Hs.-Nr. 77 gehörigen, gerichtlich auf 2005 fl. bewertheten Realität sub Rectf.-Nr. 585 ad Herrschaft Haasberg auf den

20. Februar 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.
K. f. Bezirksgericht Voitsch am 19ten Oktober 1878.

(17—1) Nr. 9905.

Executive Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Andreas Urbančič von Batšch Nr. 85 wird zur Vornahme der exec. Feilbietung der auf 65 fl. geschätzten Realität des Michael Urbančič von dort Nr. 37, sub Urb.-Nr. 522 ad Herrschaft Adelsberg, die Tagung auf den

21. Februar 1879 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei dieser Tagung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.
K. f. Bezirksgericht Feistritz am 26. Oktober 1878.

(59—1) Nr. 11,875.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Mathias Koren, Curators der Anton Zilko'schen Verlassenschaft (durch dessen Cessionär Jakob Blažon, resp. dessen Cessionär Josef Blažon von Planina) wird die mit dem Bescheide vom 12. Dezember 1853, Zahl 11,618, auf den 3. Juni 1854 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Siherl von Planina gehörigen, auf 1744 fl. 5 kr. bewertheten Realitäten sub Rectf.-Nr. 22 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 70 fl. 45 kr. f. A. reassumando auf den

20. Februar 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.
K. f. Bezirksgericht Voitsch am 20sten Oktober 1878.

(91—1) Nr. 10,769.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des hohen k. f. Alerars gegen Franz Sabec von Seuce peto. 111 fl. 51 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 19. Juli 1878, Z. 6581, auf den 4. Dezember 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Franz Sabec gehörigen, auf 2417 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 9 ad Prem auf den

27. Februar 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden sei.
K. f. Bezirksgericht Adelsberg am 30. November 1878.

(95—1) Nr. 10,861.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des hohen k. f. Alerars gegen die Josef Janković'schen Erben von Kal die mit dem Bescheide vom 19. Juli 1878, Z. 6582, auf den 4. Dezember 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der den Josef Janković'schen Erben gehörigen, auf 200 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 90 ad Raunach peto. 11 fl. 75 kr. c. s. c. auf den

7. März 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden ist.
K. f. Bezirksgericht Adelsberg am 3. Dezember 1878.

(263—1) Nr. 8915.

Relicitation.

Vom k. f. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Rus von Friesach die exec. Relicitation der von der Agnes Petelin von Großpölland im Executionswege erstandenen Realität sub Urb.-Nr. 735 1/2 ad Herrschaft Auerberg bewilligt, und zu deren Vornahme die einzige Tagung auf den

22. Februar 1879, vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Bescheide angeordnet worden, daß die Realität auch unter dem Schätzwerthe pr. 2020 fl. hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Reifnitz am 2. November 1878.

(30—1) Nr. 14,270.

**Reassumierung
executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Franz Kobau von Tschewe wird die mit dem Bescheide vom 4. August 1878, Z. 9003, auf den 11. Oktober, 11. November und 11ten Dezember 1878 angeordnete executive Feilbietung der dem Johann Nagode von Hotederschitz Hs.-Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 1917 fl. 50 kr. bewertheten Realitäten sub Rectf.-Nr. 519, Urb.-Nr. 191; Rectf.-Nr. 519/1, Urb.-Nr. 191/1 ad Voitsch wegen schuldigen 80 fl. f. A. reassumando auf den

27. Februar, 28. März und 30. April 1879, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.
K. f. Bezirksgericht Voitsch am 21sten Dezember 1878.

(298—1) Nr. 5998.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. f. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen des k. f. Steueramtes Senofetsch die mit dem Bescheide vom 26. Juni 1878, Z. 2882, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Johann Blažic von Bründl als factischem und Wilhelm Dolenz von Rafitnik als dem bürgerlichen Besitzer gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 350 und 361 vorkommenden, gerichtlich auf 415 fl. geschätzten Realität reassumiert, und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagung auf den

8. Februar 1879, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.
K. f. Bezirksgericht Senofetsch am 27. Dezember 1878.

(144—1) Nr. 10,929.

Relicitation.

Vom k. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gegeben:

Es sei wegen nicht zugehaltener Feilbietungsbedingnisse die Relicitation der von Lufa Kastelic aus Kal vom 27sten August 1875 executiv erstandenen, dem Andreas Stegu von dort gehörig gewesenen Realität sub Urb.-Nr. 45 ad Prem auf Gefahr und Kosten des Erstehers über Ansuchen des Michael Penfo von Feistritz behufs Einbringung seiner Forderung pr. 121 fl. 5 1/2 kr. f. A. unter Zugrundelegung der früheren Licitationsbedingnisse bewilligt, und zu deren Vornahme die Tagung auf den

6. März 1879, vormittags 10 Uhr, mit dem angeordnet worden, daß hiebei die Realität auch unter dem Schätzwerthe von 935 fl. veräußert werden wird.

K. f. Bezirksgericht Adelsberg am 9. Dezember 1878.

(86—1) Nr. 10,489.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des k. f. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen k. f. Alerars) gegen Franz Santel von Belsto Nr. 17 die mit dem Bescheide vom 19. August 1878, Z. 7404, auf den 22. November 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Franz Santel gehörigen, auf 2102 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 97 ad Luegg peto. 114 fl. 51 1/2 kr. c. s. c. auf den

28. Februar 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden ist.
K. f. Bezirksgericht Adelsberg am 22. November 1878.

(100—1) Nr. 10,949.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Matthäus Medica von St. Peter gegen Josef Kontel von Kal die mit dem Bescheide vom 22. Juli 1878, Z. 6672, auf den 6. Dezember 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 77 ad Raunach peto. 168 fl. c. s. c. auf den

11. März 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.
K. f. Bezirksgericht Adelsberg am 6. Dezember 1878.

(150—1) Nr. 11,169.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der k. f. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. f. Alerars) gegen Thomas Zele von Dorn die mit Bescheid vom 19. September 1878, Zahl 8536, auf den 11. Dezember 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Thomas Zele gehörigen, auf 1551 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 12 ad Prem auf den

26. Februar 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden sei.
K. f. Bezirksgericht Adelsberg am 13. Dezember 1878.

(93—1) Nr. 10,851.

**Uebertragung
executiver Feilbietung.**

Vom k. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des hohen k. f. Alerars gegen Matthäus Maslu von Seuce die mit dem Bescheide vom 20. September 1878, Z. 8562, auf den 11. Dezember 1878 angeordnete exec. Feilbietung der dem Matthäus Maslu gehörigen, auf 1000 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 18 ad Silerlabor peto. 62 fl. 71 1/2 kr. c. s. c. auf den

27. Februar 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen worden ist.
K. f. Bezirksgericht Adelsberg am 3. Dezember 1878.

(269—1) Nr. 6330.

**Reassumierung
executiver Feilbietungen.**

Hiemit wird bekannt gemacht, daß im Reassumierungswege die mit Bescheid vom 31. März 1874, Z. 1235, bewilligten exec. Feilbietungen der dem Josef Oberstar von Turjoviz gehörigen und im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 626 A vorkommenden Realität mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde und mit dem frühern Anhang neuerlich auf den

15. Februar, 15. März und 19. April 1879 angeordnet wurden.
K. f. Bezirksgericht Reifnitz am 18ten Oktober 1878.

(289—1) Nr. 26,539.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Röger (durch Dr. Supan) die executive Versteigerung der dem Franz Rebolj von Tschernutz gehörigen, gerichtlich auf 2037 fl. geschätzten Realität ad Kreutberg sub Rectf.-Nr. 93^{3/4}, dann Einl.-Nr. 1, 2, 30 ad Steuergemeinde Tschernutz, sub Einl.-Nr. 2 ad Steuergemeinde Radgorica, übertragen, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. Februar,

die zweite auf den

8. März

und die dritte auf den

16. April 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 10. Dezember 1878.

(68—1) Nr. 12,684.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Gostisa von Kauze die exec. Versteigerung der dem Mathias Petrovici von Kauze Ps.-Nr. 109 gehörigen, gerichtlich auf 1310 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 87 und Urb.-Nr. 24 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 79 fl. s. A. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. Februar,

die zweite auf den

10. März

und die dritte auf den

17. April 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 26sten November 1878.

(67—1) Nr. 12,830.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Petric von Unterplanina die exec. Versteigerung der dem mindj. Alois Mahnic (unter Vertretung des Vaters Matthäus Mahnic von Unterplanina) gehörigen, gerichtlich auf 4840 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 82 und 108 ad Herrschaft Haasberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. Februar,

die zweite auf den

10. März

und die dritte auf den

17. April 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung

nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 27sten November 1878.

(5239—1) Nr. 5507.

Erinnerung

an Maria geb. Koncilia und ihre allfälligen Rechtsnachfolger, alle unbekannten Aufenthaltes und Daseins.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Maria geb. Koncilia und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern, alle unbekannten Aufenthaltes und Daseins, hiermit erinnert:

Es habe Josef Zerovnik von Bukovca wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung der auf seiner im Grundbuche der Herrschaft Müntendorf sub Urb.-Nr. 77 vorkommenden Realität ad Sapposi 1 auf Grund des Heiratscontractes vom 6. Juni 1805 seit 6ten Juni 1805 zugunsten der Maria geb. Koncilia intabuliert habenden Forderung pr. 500 fl. sub praes. 24. September 1878, Z. 5507, hieran eingedruckt, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

14. Februar 1879,

vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Johann Boicnik, Hausbesitzer in Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein am 1sten November 1878.

(135—1) Nr. 6445.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Eheleute Franz Sadu und Theresia Zure verehelichte Zure und ihre allfälligen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird den unbekannt wo befindlichen Eheleuten Franz Sadu und Theresia Zure verehelichten Zure und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern hienit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Zure, Besitzer in Dob, die Klage auf Gestattung der Lösung des bei der Realität sub Urb.-Nr. 160 ad Herrschaft Sittich (Erbpacht) ob der väterlichen Erbschaft pr. 573 fl. 36 kr. C.-M. intabulierten Schuldscheines vom 26. August 1836 eingebracht, worüber zur Verhandlung die Tagsetzung auf den

14. Februar 1879,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Martin Bregar von Breg bei Dob als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 14ten Dezember 1878.

(287—1) Nr. 24,988.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Geklagten Anton Boznar von Loschniza bekannt gemacht:

Es haben wider denselben Helena Dmejic als Mutter und Johann Zerovnik von Gruskuje als Vormund der minderjährigen unehel. Maria und Andreas Dmejic sub praes. 16. Novbr. 1878, Z. 24,988, die Klage peto. Anerkennung der Vaterschaft und Erfüllung der Vaterpflichten s. A. hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

7. Februar 1879,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Der Geklagte wird dessen zu dem Ende erinnert, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder inzwischen dem aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Carl Ughazhiz, Advokaten in Laibach, seine Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder auch sich einen andern Bevollmächtigten zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen habe.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 28. November 1878.

(66—1) Nr. 12,910.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Zabutovic von Kleinsubiz die exec. Versteigerung der dem Lorenz Lebar von Grahovo gehörigen, gerichtlich auf 1020 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 721 ad Haasberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. Februar,

die zweite auf den

10. März

und die dritte auf den

17. April 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 28sten November 1878.

(146—1) Nr. 11,400.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Sila von Divaca die exec. Versteigerung der dem Franz Epilar von Balce gehörigen, gerichtlich auf 869 fl. 40 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 8 ad Prem peto. 100 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. Februar,

die zweite auf den

11. März

und die dritte auf den

15. April 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 21. Dezember 1878.

(325—1) Nr. 152.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen der Firma M. Treumann und Sohn die zweite exec. Feilbietung der dem Dominik Ruzier gehörigen, auf 3391 fl. 80 kr. bewerteten Fahrnisse, als: 46 Stühle, 8 Tische, 1 Kasten, 1 Lastwagen, 1 Sopha, 1 Schreibpult, 27 Zentner Colophonium, 225 Lagerfässer, 4 Blechschwimmer und 64 Lagerfässer, bewilliget und die Tagsetzung auf den

3. Februar 1879

und nöthigenfalls auf die darauffolgenden Tage, jedesmal nachmittags von 2 bis 6 Uhr, in der Bier- und Malzfabrik hier mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke auch unter dem Schätzungswert gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 15. Jänner 1879.

(288—1) Nr. 27,414.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Zwanc von Stermez die exec. Versteigerung der dem Johann Bergles von Kopee gehörigen, gerichtlich auf 1717 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 31, Rectf.-Nr. 375 ad Seitenhof, sub Einl.-Nr. 21 ad Steuergemeinde Lipooglan übertragen, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. Februar,

die zweite auf den

8. März

und die dritte auf den

16. April 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 21. Dezember 1878.

(203—1) Nr. 11399.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Erebot von Reverte die executive Versteigerung der dem Josef Dougan von Altdirnbach gehörigen, gerichtlich auf 12310 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 1 und 1^{1/2}, ad Raunach peto. 200 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. Februar,

die zweite auf den

11. März

und die dritte auf den

15. April 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 21. Dezember 1878.

Die Villacher Maschinenfabrik und Eisengiesserei Egger, Moritsch & Comp.

empfiehlt sich zur Lieferung aller in das Maschinenfach einschlagenden Arbeiten, besonders der nachstehend verzeichneten Gegenstände, unter Zusicherung schneller und bester Ausführung und billiger Preise:

Turbinen (System „Girard“) für beliebige Gefälle und Wassermengen unter Garantie für hohe Ausleistung, Wasserräder, Dampfmaschinen, Transmissionen, Pumpen und Pressen, Walzwerke, Mühlen und Sägewerke, Brauerei- und Brennerei-Einrichtungen, Maschinen für Papier-, Holz- und Pappfabriken; ferner Dampfessel, sowie alle vorkommenden Kessel-Schmiedarbeiten.

Gusswaren jeder Art nach vorhandenen und eingelaufenen Modellen oder Zeichnungen, auch Hartwalzen bester Qualität etc. (161) 3-3

Castls Blutreinigungs-Cher

in Packeten zu 30 und 50 Kr.

Seit 30 Jahren glänzend bewährt und ärztlich empfohlen zur Entfernung gestörter, schlechter Säfte, Schleime, Schärfe des Blutes, von Hämorrhoiden, Appetitlosigkeit, Blutandrang, Schwindel, Gallen- und Leberleiden, von Gicht und Rheumatismus.

Castls Blutreinigungs-Pillen

sind in allen oben angegebenen Krankheiten sicher wirkend. Bei Gebrauch dieser milde wirkenden Pillen keine Verunsicherung. Ein Schachtel mit 80 Stück 50 Kr.

Diese Pillen sind verpackt und werden sowohl von Kindern als Erwachsenen gerne genommen und leicht vertragen.

Hauptdepot: Klagenfurt bei P. Birnbacher; in Laibach bei B. Trutoczy, Apotheker; in Agram bei S. Mittelbach, Apotheker; in Krupina bei Fr. Reniga. (5622) 12-5

J. Pserhofer,

(5493) 12-5

Apotheker in Wien, Stadt, Singerstrasse 15, „zum gold. Reichsapfel.“

empfiehlt den geehrten Lesern nachstehend verzeichnete, durchwegs nach langjährigen Erfahrungen als vorzüglich wirksam anerkannte pharmazeutische Specialitäten und bewährte Hausmittel.

Bei Bestellungen wird um genaue Angabe der Adresse und Poststation ersucht. — Außer den unten genannten sind noch viele andere Specialitäten stets am Lager, und werden alle Aufträge auf etwa nicht vorhandene Präparate aufs schnellste und billigste besorgt, sowie Auskünfte aufs bereitwilligste unentgeltlich erteilt. — Bestellungen nach den Provinzen gegen Franco-Bezahlung oder Nachnahme. — Bei auswärtigen Aufträgen wird für Packung im Durchschnitt 10 Kr. per Stück berechnet; bei größeren Sendungen Packung zu Selbstkosten. — Wiederverkäufer erhalten Provision.

Akustikon (Ohrenessenz) Ein 1 fl. 8. W. Diese Essenz erhält das Ohr stets warm und feucht und schützt es vor Erkältung und deren Folgen, bewirkt eine regelmäßige Absonderung des Ohrenschmalzes, deren Mangel eine Hauptursache so vieler Ohrenleiden bildet.

Alpenfrüher-Extrakt von Dr. Dymar von Wien, von den ersten medizinischen Autoritäten in München als das vorzüglichste Hausmittel gegen Magenbeschwerden aller Art, besonders Verdauungs-schwäche, Appetitlosigkeit, Magenkatarrh etc. etc., empfohlen und taubentisch bewährt. 1 Flacon 70 Kr.

Amerikanische Gichtsalbe, schnell und wirksames, unfehlbares Mittel bei allen gichtischen und rheumatischen Leiden, als: Nierenkatarrhen, Gichtgelenken, Schenkel, Migräne, nervösem Zahnech, Kopfschmerz, Ohrenschmerz etc. 1 fl. 20 Kr.

Anatherin-Mundwasser, f. l. priv., G. Popp, allgemein bekannt als das beste Zahn-Conservierungsmittel. 1 Flacon 1 fl. 40 Kr.

Augenessenz von Dr. Kommerhäusern, zur Stärkung und Erhaltung der Sehkraft. In Originalflacons 2 fl. 50 Kr. und 1 fl. 50 Kr.

Benedictinerpflaster von Hauber, vorzüglich für offene Wunden. 1 Ziegel 50 Kr.

Blutreinigungspillen von J. Pserhofer, vorm. Universitätsrath, verdienen letzteren Namen mit vollem Recht, da es in der That beinahe keine Krankheit gibt, in welcher diese Pillen nicht schon tausendfach ihre wunderbare Wirkung bewiesen hätten. In den hartnäckigsten Fällen, wo alle anderen Medicamente vergebens angewendet wurden, ist durch diese Pillen unzählige Male und nach kurzer Zeit volle Genesung erfolgt. 1 Schachtel mit 15 Pillen 21 Kr., 1 Schachtel mit 30 Pillen 1 fl. 5 Kr., per Post 1 fl. 10 Kr. (Weniger als eine halbe Mark wird nicht versendet.)

Eine Anzahl Schreiben sind eingelaufen, in denen sich die Conumenten dieser Pillen für ihre wiederholte Genesung nach den verschiedenartigsten und schwersten Krankheiten bedanken. Jeder, der nur einmal einen Versuch damit gemacht hat, empfiehlt dieses Mittel weiter.

Cachou aromatisée zum Beseitigen des üblen Geruchs aus dem Munde nach dem Rauchen etc. 1 Büchle 50 Kr.

Chinesische Toiletteseife, das Bollwerk, was in Seifen geboten werden kann, nach deren Gebrauch die Haut sich wie feiner Sammt anfühlt und einen feinen angenehmen Geruch behält. Sie ist sehr ausgegibt und verpackt nicht. 1 Etüde 70 Kr.

Ziakerpulver, ein allgemein bekanntes, vorzügliches Hausmittel gegen Katarrh, Heiserkeit, Krampfhusten etc. 1 Schachtel 50 Kr.

Frostbalsam von J. Pserhofer, seit vielen Jahren anerkannt als das sicherste Mittel gegen Frostbeulen aller Art, wie auch gegen sehr veraltete Wunden etc. 1 Ziegel 40 Kr.

Fleischertract, nach Dr. Diebig's Vorschrift, bereitet und von der Diebig-Compagnie in Prag-Deuts. In Originalbüchlein 1 Pfund 5 fl. 30 Kr., 1/2 Pfund 2 fl. 75 Kr., 1/4 Pfund 1 fl. 55 Kr., 1/8 Pfund 85 Kr.

Kropfbalsam, verlässliches Mittel gegen Blähballe. 1 Flacon 40 Kr.

Kali-Creme, f. l. priv., von Pserhofer, vorzügliches Mittel gegen Unreinigkeiten der Haut. Nr. 1, 2, 3, 4 je 1 Flacon 1 fl.

Sühneraugen-Pflasterchen, beständig, Gebr. Leubner. In Schachteln à 12 Stück 60 Kr., à 3 Stück 18 Kr.

Lebens-Extrakt (Prager Tropfen, schwedische Tropfen), gegen verdorbenen Verdauung, Unterleibsbeschwerden aller Art ein vorzügliches Hausmittel. 1 Flacon 20 Kr.

Leberthran (Dorsch), echt Original, Qualität. 1 Flasche 1 fl.

Moospflanzen-Zelteln von Dr. Schneeburg, ausgezeichnetes Hilfsmittel gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh etc. 1 Schachtel 50 Kr.

Neuroxylin vom Apotheker Herbardy, aus Alpenkräutern bereitetes Pflanzenextract gegen gichtische, rheumatische, besonders Schwächezustände aller Art. 1 Flacon 1 fl., härtere Sorte 1 fl. 20 Kr.

Pâte pectorale von Georgé, seit vielen Jahren als eines der vorzüglichsten und angenehmsten Hilfsmittel gegen Verschleimung, Husten, Heiserkeit, Katarrh, Brust- und Lungenleiden, Keuchhusten etc. allgemein anerkannt. 1 Schachtel 50 Kr.

Pulver gegen Fußschweiß. Dieses Pulver beseitigt den Fußschweiß und den dadurch erzeugten unangenehmen Geruch, conserviert die Weichheit und ist erprobt unschädlich. 1 Schachtel 50 Kr.

Speisepulver von Dr. Götts, ein allgemein als vorzüglich bekanntes Hausmittel gegen Hämorrhoidalleiden, Magenkatarrh, Sodbrennen, Appetitlosigkeit, Verstopfung etc. 1 Schachtel 1 fl. 26 Kr., 1/2 Schachtel 84 Kr.

Tannochinin-Pomade von J. Pserhofer, seit einer langen Reihe von Jahren als das beste unter allen Haarwuchsmitteln von Verzetteln und Käten anerkannt. 1 elegant ausgestattete große Dose 2 fl.

Universal-Reinigungssalz von Dr. B. Ein vorzügliches Hausmittel gegen alle Folgen gestörter Verdauung, als: Kopfschmerz, Schwindel, Magenkatarrh, Sodbrennen, Hämorrhoidalleiden, Verstopfung etc. 1 Packel 1 fl.

Universal-Pflaster von Prof. Steudel, wunden, bösartigen Geschwüren aller Art, auch alten, perlschiffartigen Geschwüren an den Füßen, hartnäckigen Drüsenentzündungen, bei den schmerzhaften Furunkeln, beim Fingerringwurm, wunden und entzündeten Brüsten, eitrigen Gliedern, Gichtgeschwüren und ähnlichen Leiden vielfach bewährt. 1 Ziegel 50 Kr.

Zahn-Mittel, f. l. ansehl. priv., von Dr. von das beste Mittel zum Selbstentfernen hober Zähne verübt. 1 Etüde 1 fl. 20 Kr.

Zahnpulver, nach Vorschrift des Prof. Heider. 1 Schachtel 40 Kr.

Zahnpulver-Pasten u. Tincturen aller Art.

Zahnpulver, echt englische, zur Erleichterung des Zahnens bei Kindern. Ein Packel 2 fl.

Der (322) 3-3 Morastkultur - Haupt- auschuß

macht hiemit bekannt, daß für Privatparteien dessen Kanzlei in der

Salendergasse Nr. 3, im II. Stock, jeden Mittwoch und jeden Samstag vormittags von 11 bis 12 Uhr geöffnet ist. Laibach am 11. Jänner 1879.

Zu vermieten ist eine (377) 3-1

Wohnung,

bestehend aus 3 Zimmern sammt Zugehör, vom Georgi-Termine 1879 ab; auch ein großer Obst- und Weingarten ist unter günstigen Bedingungen zu verpachten.

Näheres in F. Müllers Annoncen-Bureau.

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenentzündung, sowohl frisch entstanden als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern

Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss der Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, Mannesschwäche, etc., ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (5216) 18

(16-3)

Nr. 10,557.

Relicitation.

Ueber Ansuchen der Frau Johann Zindler, nun verheirateten Treu (durch den Nachhaber Herrn Ignaz Wutscher von St. Barthelma), wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 1700 fl. geschätzten Realität des Franz Sterl von Feistritz, sub Urb.-Nr. 131 ad Ex-Augustinergilt, sub Urb.-Nr. 22 der Katharinagilt Igg und ad Herrschaft Prem gehörig und zu Zareje Consc.-Nr. 5 gelegen, im Relicitationewege bewilligt, und wird die Tag-sagung auf den

31. Jänner 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsagung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz am 21sten November 1878.

(5303-3)

Nr. 7189.

Erinnerung

an Thomas Krecl, eigentlich Krechlich, von Ustja (unbekannten Aufenthaltes), und dessen ebenfalls unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. f. Bezirksgerichte Wippach wird dem Thomas Krecl, eigentlich Krechlich, von Ustja (unbekannten Aufenthaltes), und dessen ebenfalls unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Michael Jakuc Nr. 4 von Dobravlj (nom. des minderjähr. Johann Jakuc von Ustja Nr. 14) wider dieselben die Klage auf Erbschaft zu den ad Pfarr-tischengilt tom. II, pag. 103 eingetragenen Realitäten, als: Haus und Hof Consc.-Nr. 14 in Ustja Bauparzel Nr. 62, und „v vrti“ Grundparzelle Nr. 1382 der Sieuergemeinde Ustja sub praes. 19. November 1878, Z. 7189, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsagung auf den

28. Februar 1879,

vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. vor diesem Gerichte angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Karl Bačar von Ustja Nr. 55 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Desen werden dieselben zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und anher namhaft machen, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Wippach am 22sten November 1878.

(354-1)

Nr. 7620.

Neuerliche Relicitation.

Vom k. f. Bezirksgerichte in Wippach wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen der Maria Cotic von St. Michael gegen Katharina Petric von Wippach die mit hiergericht-lichem Bescheide vom 30. Juli 1878, Z. 4624, im Reassumierungswege auf den 16. November d. J. angeordnete und infolge Recurses von amtswegen ein-gestellte Relicitation der Realität ad Herrschaft Wippach tom. XV, pag. 104 auf den

31. Jänner 1879,

vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang neuerlich an-geordnet.

R. f. Bezirksgericht Wippach am 19. Dezember 1878.

(342-1)

Nr. 9810.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Valencio Ma-thias von Dornegg wird zur Vornahme die executive Feilbietung der auf 5640 fl. geschätzten Realität des Josef Mikuletic von Dobropolje sub Urb.-Nr. ad Kirchen-gilt St. Helena bewilligt, und werden die Tagsagungen auf den

1. Februar,

1. März und

1. April 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsagung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz am 23. Oktober 1878.

(15-3)

Nr. 9615.

Executive Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Andreas Frant von Prem wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 1800 fl. geschätzten Realität des Franz Frant von Prem Nr. 25, sub Urb.-Nr. 12 und 43 ad Herrschaft Prem, bewilligt, und werden die Tag-sagungen auf den

28. Jänner,

28. Februar und

28. März 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsagung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz am 15ten Oktober 1878.

(227-3)

Nr. 9658.

Erinnerung

an Michael Bajc von Altbarg un-bekannten Aufenthaltes.

Von dem k. f. Bezirksgerichte Möt-tiling wird dem Michael Bajc von Altbarg, unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Jakob Rauch von Semitsch die Klage de praes. 12. November 1878, Z. 9658, pcto. Anerkennung des Eigen-thums überreicht, worüber die Tagsagung auf den

5. Februar 1879

angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus dem k. f. Erblande abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Franz Furlan von Mötiling als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-ordnung verhandelt werden und der Be-klagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Fol-gen selbst beizumessen haben wird.

R. f. Bezirksgericht Mötiling am 25. Oktober 1878.

In Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung

in Laibach, Congressplatz Nr. 2,

sind stets vorrätig:

Billigste Klassikerausgaben.

Börne's gesammelte Schriften. Vollständige Ausgabe in drei Bänden. In 2 eleganten Leinenbänden fl. 3.60.
Byrons sämtliche Werke in 3 Bänden. Frei übersezt von Adolf Seubert. In 3 eleganten Leinenbänden fl. 3.60.
Goethe's sämtliche Werke in 45 Bänden. Geheftet fl. 6.60. In 10 eleganten braunen Leinenbänden fl. 10.80.
Goethe's Werke. Auswahl. 16 Bände in 4 eleganten Leinenbänden fl. 3.60.
Grubbe's sämtliche Werke. Herausgegeben von Rud. Gottschall. In zwei eleganten Leinenbänden fl. 2.52.
Hauff's sämtliche Werke in zwei Bänden. In 2 eleganten Leinenbänden fl. 2.10.
Körners sämtliche Werke in 1 Band. In elegantem Leinenband 90 fr.
Lessings Werke in 6 Bänden. In 2 eleganten Leinenbänden fl. 2.52.

Lessings poetische und dramatische Werke. In elegantem Leinenband 90 fr.
Mignet Geschichte der französischen Revolution 1779—1814. Deutsch von Dr. Franz Köhler. Mit 16 Illustrationen. In elegantem Leinenband fl. 1.20.
Milton's poetische Werke. Deutsch von Adolf Böttger. In elegantem Leinenband fl. 1.35.
Molière's sämtliche Werke in 2 Bänden. Herausgegeben von E. Schröder. Eingeleitet von Professor Dr. H. Th. Röttcher. In 2 eleganten Leinenbänden fl. 2.52.
Schiller's sämtliche Werke in 12 Bänden. In 3 Halbleinenbänden fl. 2.70. — In vier eleganten dunklen Ganzleinenbänden fl. 3.24. — In 4 eleganten rothen Ganzleinenbänden fl. 3.60.
Shakespeare's dramatische Werke in drei Bänden. Deutsch von Schlegel, Gend u. Bog. In 3 eleganten Leinenbänden fl. 3.60.

Billige Miniaturausgaben in eleganten Ganzleinenbänden.

Aischylos, Sämtliche Dramen 90 fr.
Andersen, Sämtliche Märchen. Zwei Bände fl. 1.50.
— Bilderbuch ohne Bilder 36 fr.
— Der Improvisator 72 fr.
— Nur ein Geiger 72 fr.
— O. J. 60 fr.
Archienholz, Siebenjähriger Krieg 72 fr.
Börner's Lieder 48 fr.
Börn, Deutsche Lyrik 90 fr.
— Mit Goldschnitt fl. 1.20.
Becher Stowe, Onkel Toms Hütte 90 fr.
Blumauer, Aeneis 48 fr.
Börne, Ausgewählte Skizzen 60 fr.
Brant, Narrenschiff 48 fr.
Bremer, Die Nachbarn 72 fr.
Bret Harte, Californ. Erzählung. 72 fr.
— Gabriel Conroy 90 fr.
— Geschichte einer Mine 48 fr.
— Thantful Blossom 36 fr.
Butler, Pelham 90 fr.
— Letzte Tage von Pompeji 90 fr.
— Rienzi 90 fr.
Bürger, Gedichte 60 fr.
— Münchhausens Abenteuer 36 fr.
Burns, Lieder und Balladen 36 fr.
Busch, Gedichte 36 fr.
Byron, Der Gefangene von Chillon. — Mazeppa 36 fr.
— Der Korjar 36 fr.
— Der Giar 36 fr.
— Ritter Harold 48 fr.
— Manfred 36 fr.
Calderon, Leben ein Traum 36 fr.
Cervantes, Don Quixote, 2 Bde., fl. 1.50.
Chamisso, Gedichte 72 fr.
— Peter Schlemihl 36 fr.
Chateaubriand, Atala. — René. — Der letzte Abencerage 48 fr.
Cooper, Der letzte Mohikaner 60 fr.
— Der Spion 60 fr.
Cremers, Holländische Novellen 75 fr.
Dante, Göttliche Komödie 90 fr.
Dickens, Heimchen am Herd 36 fr.
— Der Kampf des Lebens 36 fr.
— Oliver Twist 72 fr.
— Pickwickier, 2 Leinenbände, fl. 1.20.
— Zwei Städte 72 fr.
— Die Schwestern-Bloden 36 fr.
— Der Weihnachtabend 36 fr.
Eberhard, Hanchen u. die Ruchlein 36 fr.
Edna, Deutsch von Wolzogen, 72 fr.
Eötvoß, Der Dorfnotar 90 fr.

Fichte, Reden an die deutsche Nation 48 fr.
Fouqué, Undine 36 fr.
Freibanks, Weidenheit 48 fr.
Gaudy, Schneidergesell 36 fr.
— Venetianische Novellen 60 fr.
Gellert, Fabeln und Erzählungen 48 fr.
— Oden und Lieder 36 fr.
Goethe, Faust, 2 Theile in 1 Band 48 fr.
— Gedichte. Mit Goldschnitt 72 fr.
— Dramatische Meisterwerke (8 Bde. v. Verlichingen, Egmont, Iphigenie auf Tauris, Torquato Tasso) 60 fr.
— Hermann und Dorothea 36 fr.
— Werthers Leiden 36 fr.
— Meines Buchs 36 fr.
Goethe-Schillers Kenien 48 fr.
Goldsmith, Der Landprediger 48 fr.
Gottschall, Rose vom Kaukasus 36 fr.
Grimmelshausen, Der abenteuerliche Simplicissimus 90 fr.
Gudrun. Deutsch von Junghaus 48 fr.
Hamm, Wilhelm, Gedichte 36 fr.
Hauff, Bettlerin von Pont des Arts 36 fr.
— Der Mann im Monde 48 fr.
— Märchen 60 fr.
— Memoiren des Satans 60 fr.
— Phantasien im Bremer Rathsfeller 36 fr.
— Lichtenstein 60 fr.
Hebel, Schatzkästlein 48 fr.
Herder, Der Eid 36 fr.
Hermannsthal, Chafelen 36 fr.
Herz, König René's Tochter 36 fr.
Hesse, Paul, Zwei Gefangene 36 fr.
Hoffmann, Elzire des Teufels 60 fr.
— Rater Murr 72 fr.
— Klein-Bach's 36 fr.
Hölzerlin, Gedichte 36 fr.
Höflich, Gedichte 36 fr.
Homers Werke, von Vogl, 90 fr.
Horaz Werke von Vogl, 48 fr.
Hufeland, Makrobiotik 72 fr.
Jean Paul, Flegelsjahre 72 fr.
— Quintus Sirtlein 48 fr.
— Hesperus, 2 Leinenbände fl. 1.20.
— Dr. Ragenberger 48 fr.
— Der Jubelsenor 48 fr.
— Der Komet 72 fr.
— Levana 60 fr.
— Siebenkäs 72 fr.

Jerrold, Frau Raubels, Gardinenpredigten 48 fr.
Jimmernann, Die Epigonen 90 fr.
— Münchhausen, 2 Bände, fl. 1.20.
— Tristan und Isolde 60 fr.
— Tulliantchen 36 fr.
Joel, Kochbuch 72 fr.
Jokai, Ein Goldmensch 90 fr.
Jrwing, Stizzenbuch 72 fr.
Jung-Stilling's Lebensgeschichte 90 fr.
Kant, Kritik der Urtheilskraft 72 fr.
— Kritik der prakt. Vernunft 48 fr.
— Kritik der reinen Vernunft 90 fr.
Kleist, E. Chr. v., Werke 36 fr.
Klopstock, Messias 72 fr.
Körner, Leyer und Schwert 36 fr.
Kortum, Die Jobiade 60 fr.
Kriegarten, Lucinde 36 fr.
Krummacker, Parabeln 60 fr.
Lavater, Worte des Herzens 36 fr.
Lessing, Dramatische Meisterwerke (Nathan der Weise, Emilia Galotti, Minna v. Barnhelm) 48 fr.
— Laotson 36 fr.
Longfellow, Hiawatha 48 fr.
— Evangelien 36 fr.
— Gedichte 36 fr.
— Miles Standish 36 fr.
Mahlmann, Gedichte 36 fr.
Ranzons, Die Verlobten, 2 Bde., fl. 1.20.
Mathisson, Gedichte 36 fr.
Mendelssohn, Phädon 36 fr.
Meerheimb, Leigh Hunts Liebesmähr von Rimini 36 fr.
Mickiewicz, Balladen 36 fr.
Moore, Irische Melodien 36 fr.
Moreto, Donna Diana 36 fr.
Moritz, Götterlehre 72 fr.
Möser, Patriot. Phantasien 48 fr.
Müllner, Dramatische Werke 90 fr.
Nibelungenlied 72 fr.
Ovid, Verwandlungen 48 fr.
Pauli, Schimpf und Ernst 48 fr.
Pestalozzi, Wie Gertrud ihre Kinder lehrt, 48 fr.
— Reinhard und Gertrud 72 fr.
Petrarca, Sonette 48 fr.
Pfeffel, Poetische Werke 72 fr.
Platen, Gedichte 48 fr.
Pushkin, Onegin 48 fr.
— Gefangene im Kaukasus 36 fr.
Reclam, Gesundheitschlüssel 36 fr.

Riehl, Die 14 Nothhelfer 36 fr.
— Burg Reided 36 fr.
Rousseau, Emil, 2 Bände fl. 1.35.
St. Pierre, Paul und Virginie 36 fr.
Sallis, Gedichte 36 fr.
Sallet, Gedichte 60 fr.
— Laien-Evangelium 60 fr.
Schendendorf, Gedichte 60 fr.
Schiller, Don Carlos 36 fr.
— Gedichte, Halbleinwandband 36 fr.
— Mit Goldschnitt 60 fr.
— Jungfrau von Orleans 36 fr.
— Maria Stuart 36 fr.
— Tell 36 fr.
— Wallenstein 48 fr.
Schulze, Die bezauberte Rose 36 fr.
Schleiermacher, Monologe 36 fr.
— Die Weihnachtsfeier 36 fr.
Scott, Ivanhoe 72 fr.
— Die Jungfrau vom See 48 fr.
— Kenilworth 72 fr.
— Quentin Durward 90 fr.
Senne, Spaziergang 60 fr.
Shellen, Feenkönigin 36 fr.
Silberstein, Trug-Nachtigal 36 fr.
Sophokles, Sämtliche Dramen 90 fr.
Stael, Corinna oder Italien 90 fr.
Sterne, Empfindsame Reise 36 fr.
Strachwitz, Gedichte 48 fr.
Strodtmann, Gedichte, höchst elegant mit Goldschnitt gebunden, 72 fr.
Swift, Gullivers Reisen 72 fr.
Tasso, Befreites Jerusalem 72 fr.
Tegner, Abendmahlskinder 36 fr.
— Axel 36 fr.
— Frithjofs-Sage 48 fr.
Tennyson, Ennoch Arden 36 fr.
Tiedge, Urania 36 fr.
Tschabuschnigg, Sonnenwende 36 fr.
Usteri, De Witari 48 fr.
Virgil's Aeneis 48 fr.
— Ländliche Gedichte 36 fr.
Vogl, Luise 36 fr.
Waldmüller, Walpra 36 fr.
Walthen von der Vogelweide, Sämtliche Gedichte 48 fr.
Wichert, Die gnädige Frau von Parep, mit Goldschnitt gebunden fl. 1.20.
Wieland, Abderiten 60 fr.
— Oberon 48 fr.
Zaleski, Die heilige Familie 36 fr.
Zischotte, Alamontade 48 fr.

Alle obigen Werke sind in Ganzleinen mit Goldtitel gebunden.

Jedes Werk
ist
einzeln käuflich.

Philipp Reclams

Universal-Bibliothek.

1120 Bände bis Dezember 1878 erschienen.

Vollständige Verzeichnisse hierüber gratis.

Jede Nummer
kostet
nur 12 kr. ö. M.
brochirt.

Wir empfehlen geschützt.
als Bestes und Preiswürdigstes
(1861)
178 Die Regenmäntel,
Wagendecken (Plachen), Bettelunterlagen, Zeltstoffe
der k. k. pr. Fabrik
von M. J. Elsinger & Söhne
in Wien, Neubau, Zollergasse 2,
Lieferanten des k. u. k. Kriegeministeriums, Sr. Maj.
Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.
Solide Firmen als Vertreter erwünscht.

Heute bei Gruber:
Specksteck mit Parmesan.
(126)
Gegen
Husten und Heiserkeit!
Bernzucker, Eibisch, Gummi- und Hofs
Walz-Bonbons in Packeln à 10 fr. verkauft
Apotheker (5012) 10—10
G. Piccoli,
Wienerstraße, Laibach.

Die Selbsthilfe
treuer Rathgeber für Männer bei
Schwächezuständen
Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Ausfallen der Haare, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seinem Gattungstypus dastehenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Beziehbare von Dr. L. Ernst, Pest, Rindlergasse 34. (Preis 2 fl.)
Es unterliegt sich kein Ansehen einer ärztlichen Behandlung, ohne dieses Werk gelesen.

Provisionsreisende,
resp. Vertreter, werden sofort für den Verkauf der patentierten unaussprechbaren Löffel'schen Vorhängeschlösser (siehe „Illustr. Zeitung“ Nr. 1847 vom 23. November 1878) für Kärnten und Krain gesucht.
Offerte sub J. S. 383 an die Central-Annoncen-Expedition von G. L. Daube u. Comp., Frankfurt a. M. (271) 2—2